

Vorwort

Die Feuerwehr hat bei der Erfüllung ihrer Hoheitlichen Aufgaben ein breites Spektrum an Gefahren und Notlagen abzuwenden. Feuerwehreinsätze umfassen eben nicht nur – wie oft von Außenstehenden angenommen – die klassische Brandbekämpfung oder Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, sondern eine Vielzahl von unterschiedlichen Einsatzsituationen, selbst für die kleinsten Feuerwehren.

Durch den demographischen Wandel in der Bevölkerung werden in der Zukunft Einsätze mit dem Stichwort »Vermisste Person« oder »Personensuche« vermehrt vorkommen, da ältere verwirrte Menschen für die meisten Alarmierungen in der Vermisstensuche verantwortlich sind. Die bessere medizinische Versorgung und eine gesündere Lebensweise bedingen eine längere Lebensspanne des Menschen. Viele dieser älteren Mitmenschen leiden jedoch an Alters- oder Alzheimer-Demenz. Dadurch kann es sein, dass sie ihr vermeintlich gewohntes Umfeld verlassen und nicht wieder zurückfinden. Zudem sind in den letzten Jahren die Einsätze von suizidalen Personen gestiegen. Der Stress, Berufs- und Privatleben »unter einen Hut« zu bekommen, scheint zugenommen zu haben. Hinzu kommen Einsätze mit vermissten Kindern, die vielleicht einfach nur beim Spielen die Zeit vergessen haben oder erkrankte vermisste Menschen, die medikamentöse Hilfe benötigen und nach einem Spaziergang nicht wie gewohnt nach Hause gekommen sind.

Den konkreten Einsatzbeispielen und der Aussicht, dass in Zukunft Einsätze mit vermissten Personen wahrscheinlich noch weiter zunehmen werden, steht der eklatante Mangel an Aus- und Weiterbildung zu dieser Thematik gegenüber. Bei der Vielzahl von Einsätzen im ganzen Land in der Vermisstensuche, sind die örtlichen Feuerwehren meist mit einem seltenen und eher unbekannten Einsatz konfrontiert. Hier sind klare Defizite in der Einsatzbewältigung erkennbar. Dieses Buch soll Abhilfe schaffen und den Einheitsführer und Einsatzleiter dabei unterstützen, Einsätze durch eine frühzeitig eingeleitete Systematik effektiv, effizient und positiv zu bewältigen. Außerdem soll das Buch ein solides Basiswissen für alle Feuerwehrangehörigen und andere Hilfsorganisationen bieten und die Informationen wiedergeben, die notwendig sind, um im Ernstfall wirkungsvoll tätig zu werden.

Die Ausführung in diesem Buch richtet sich somit nicht ausdrücklich an angehende oder ausgebildete Führungskräfte. Ziel ist vielmehr, auch allen anderen interessierten Einsatzkräften und mitwirkenden Hilfsorganisationen sowie außenstehenden Privatpersonen oder gar Betroffenen zu erläutern, was um sie herum bei einem Vermisstensuchseneinsatz der Feuerwehr abläuft. Daher wird bei manchen

Vorwort

Kapiteln das Grundbasiswissen der Feuerwehr auf ein Minimum reduziert wiedergegeben, um nachfolgende Kapitel nachvollziehbar zu machen. Dadurch soll ein besseres Verständnis für die Verhaltensweisen, Handlungen, Einsatzabläufe und Entscheidungen der Feuerwehr erreicht werden.

Dieses Buch soll eine allgemeine Hilfestellung bei Personensuchen geben und erhebt nicht den Anspruch einer wissenschaftlichen Abhandlung. Es gibt keine Standardregeln für das Vorgehen bei einer Vermisstensuche, keine Einsatzsituation gleicht der anderen, aber die Informationen und Hinweise im Buch können das Einsatzgeschehen positiv beeinflussen.



Der Homepage www.feuerwehr-vermisstensuche.de, Stand Oktober 2020, können weitere Informationen entnommen werden (z. B. zu Lehrgängen, Flächensuchübungen, Mitunterstützung der Statistiktabellen etc.).

Hinweis:

Die Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige sowie andere mitwirkende Einsatzkräfte.